

Bauern verdienten 2010 weniger

2010 fielen die Einkommen der Schweizer Bauern tiefer aus als im Vorjahr. Sowohl das Einkommen pro Betrieb als auch pro Familienarbeitskraft gingen zurück.

Pro Familienarbeitskraft wurde 2010 ein Einkommen von 39'100 Franken erwirtschaftet, wie Agroscope Reckenholz-Tänikon (ART) in einer Medienmitteilung zu den Ergebnissen der Buchhaltungsdaten 2010 schreibt. Das sind 4,9 Prozent weniger als 2009, aber immer noch mehr als das Durchschnittseinkommen der letzten zehn Jahre. Je Betrieb lag das Einkommen bei 55'200 Franken. Das ist ein Minus von 8,5 Prozent im Vorjahresvergleich. Dabei

sank das Einkommen in der Talregion stärker als im Berg- und Hügellgebiet. Grund dafür ist laut ART ein markanter Einbruch der Produzentenpreise von Getreide und Schweinen.

Die Schweizer Milchproduzenten (SMP) schreiben in einer Mitteilung, die Zahlen würden bestätigen, dass vor allem tiefere Produzentenpreise auf die Einkommen durchschlagen. Man sehe sich deshalb im Kampf für bessere Rahmenbedingungen bestätigt. Im Vordergrund stehen für die SMP dabei die Stabilisierung des Milchmarktes, eine Nachbesserung bei der AP 2014-17 sowie mehr Budgetmittel beim Käsemarkt.

■ *lid*, 16. September 2011